



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 93107
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
pau - Volker Paulat - 93101
ks - Kai Schumacher - 93131
arz - Dieter Schwarz - 93138

Bücherei Flingern erwacht

"Lesegarten", "Schülercenter" und Förderung für Kinder mit Migrationshintergrund/Ende Mai beginnen Umbauarbeiten

Die Bücherei Flingern soll aus dem Dornröschenschlaf erwachen. Als letzte der Düsseldorfer Stadtteilbüchereien wird sie saniert und modernisiert. Nach dem letzten Öffnungstag am 29. Mai bleibt sie für eine dreimonatige Umbauphase geschlossen. Mit der Wiedereröffnung am 1. September wird der Masterplan "Modernisierung der Düsseldorfer Stadtteilbüchereien" nach neun Jahren zu seinem erfolgreichen Abschluss kommen. Wachgeküsst wird die Bücherei zudem von einem starken Frauen-Duo, das ein neues inhaltliches Konzept in Angriff genommen hat: Leiterin Diana Bengs (47) und Kinder- und Jugendbibliothekarin Fausia El Jerroudi (25) möbeln gerade die Bibliothek an der Hoffeldstraße 69 auf. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Kinder, Jugendliche und junge Familien. Vor allem Kindern mit Einwanderungshintergrund wollen sie mit neuen Angeboten Spaß an der deutschen Sprache und Kultur vermitteln.

Bengs, die als Judomeisterin den schwarzen Gürtel trägt und auf erfolgreiche internationale Starts im Drachenboot zurückblicken kann, packt auch im Berufsleben gerne an. Neubau, Umbau oder die Arbeit mit psychisch Kranken, Obdachlosen und schwierigen Jugendlichen – in ihren bisherigen bibliothekarischen Arbeitsfeldern in Köln und Oberhausen hat sie keine Herausforderung gescheut. Seit 2008 bei den Stadtbüchereien Düsseldorf, hat sie im November 2009 die Leitung in Flingern übernommen. Nun darf sie auch hier die Ärmel aufkrepeln, denn nach einem letzten Ausleihtag am 29. Mai steht im Sommer eine dreimonatige Umbauphase an.

Zur Seite steht ihr dabei Fausia El Jerroudi, die seit Februar 2009 Kinder- und Jugendbibliothekarin in der Bücherei Flingern ist. Die Marokkane-



- 2 -

rin mit der doppelten Staatsbürgerschaft ist in Oberbilk geboren und bezeichnet sich selbst als "Oberbilker Lokalpatriotin". In ihrer Kindheit verbrachte sie fast genauso viel Zeit in der Zentralbibliothek wie zuhause. Was lag da näher als selbst Bibliothekarin zu werden? Während des Studiums arbeitete sie in einer evangelischen Freizeiteinrichtung und der Nachmittagsbetreuung an einer Grundschule mit Kindern.

Medienbestand wird stark erweitert

Ein ehrgeiziges Ziel haben sich die beiden gesteckt: Jedes Grundschulkind im Flingeraner Einzugsgebiet soll einen eigenen Bücherei-Ausweis haben. Dazu wird sowohl die Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen verstärkt, als auch junge Familien in den Fokus der Bücherei-Angebote gerückt. Nach dem Umbau wird mit dem "Lesegarten" eine Bibliothek für Minis bis drei Jahre angeboten, und für alle Altersgruppen bis zum 7. Schuljahr wird ein "Schülercenter" eingerichtet. Aus den derzeit 17.000 Medien der Bücherei werden dank Sondermitteln dann bald 25.000.

Besonders gestärkt werden sollen die Kinder aus Familien mit Einwanderungsgeschichte. Bengs hat bereits die Bibliothek einer Gesamtschule geleitet, unter deren 1.500 Schülern es einen hohen Migrantenanteil gab. Und El Jerroudi kennt die Probleme, die Kinder ausländischer Herkunft mit der deutschen Sprache und Kultur haben, natürlich auch aus dem eigenen Umfeld. Neben dem Ausbau des zweisprachigen Medienangebots (vor allem Arabisch, Türkisch, Englisch) soll es auch Vorlesestunden und andere Veranstaltungsangebote geben, die auf die Zweisprachigkeit eingehen. "Insbesondere Musik kann hier eine Hilfe sein, denn sie ist eine universelle Sprache", sagt El Jerroudi. Weil das auch für die Kunst gilt, bietet die Bücherei in den Osterferien für Kinder ab acht Jahren den Workshop "Kunst hat viele Seiten" an.



- 3 -

Umbau-Vorbereitungen

Parallel laufen schon die Vorbereitungen für den Umbau. Dazu wird erst einmal aufgeräumt und Platz geschaffen. Die aussortierten Medien haben beim Bücherflohmarkt am vergangenen Wochenende bereits 600 Euro für den Freundeskreis Stadtbüchereien eingebracht; bis 9. März kann man aber noch fortlaufend Schnäppchen in der Bücherei machen.

Was weiterhin Bestand hat und in der Bücherei bleibt, muss für die Selbstverbuchung vorbereitet werden: Bevor sich am 29. Mai hinter den letzten Entleihern für drei Monate die Türen schließen und alle 17.000 Medien in Kisten verpackt und ausgelagert werden, sollen sie bereits mit einem Transponder-Chip versehen sein. Dieser wird dann ab 1. September ermöglichen, dass die Kunden ihre Medien nur noch auf die neue Selbstverbuchungs-Station auflegen müssen, um ihre Ausleihe zu realisieren.

(arz)